

Die Hinterhältigkeit des EU-Diktatur-Rahmenvertrages

Ptaah Zu erwähnen ist, dass Terror auch gegenüber der Schweiz ausgeübt wird, und zwar durch die EU-Diktatur mit dem sogenannten Rahmenvertrag, der derart hinterhältig aufgebaut ist, dass die Schweiz ihre völlige Selbständigkeit verliert, wenn dieser infolge Unverstand, Unvernunft und Dummheit durch Unbedarfte oder EU-Diktaturanhängende unterschrieben und dadurch ratifiziert wird. Käme eine verbindliche Unterzeichnung des Vertrages zustande, dann wäre das das Ende der schweizerischen Rechtssicherheit, weil diese durch die EU-Diktatur-Willkür so schnell wie möglich ausser Kraft gesetzt würde.

Die Hinterhältigkeit dieses Vertrages ist nämlich darauf ausgerichtet, die Schweiz rechtlos in diese Diktatur und dadurch die Schweizerbevölkerung in eine Unionsbürgerschaft zu treiben. Damit würden auch die gegenseitigen Verhandlungen ausser Kraft gesetzt, die als bilateral bezeichnet werden, die aber allesamt seit allem Anfang an einzig dazu dienten und dienen, um die Schweiz und deren Volk der EU-Diktatur zu unterwerfen. Würde dies geschehen, dann stünde die Schweiz und deren Volk rettungslos unter der EU-Diktaturfuchtel und würden streng bestraft, wenn irgendwelche EU-Diktatur-Verordnungen usw. nicht eingehalten würden. Diese Tatsache jedoch wurde bereits von Beginn der ersten bilateralen Verhandlungen an von jenem Teil der entsprechenden Regierungsverantwortlichen nicht erkannt, wie auch von vielen bis heute nicht, deren Verstand und Vernunft zu ungebildet waren und auch heute noch sind, um die Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen, die in allen Verträgen mit der EU-Diktatur versteckt sind.

Mit dem anstehenden Rahmenvertrag, der nunmehr umbenannt wird, würde die Schweiz, wenn dieser infolge Unverstand, Unvernunft und also durch Dummheit der Schweizerregierung unterschrieben und ratifiziert würde, die Schweiz und das ganze Volk automatisch zum EU-Diktaturvasallen werden und zwangsläufig dem EU-Diktaturrecht und damit unweigerlich auch der EU-Diktatur-Gerichtbarkeit verfallen. Eine weitere unausweichbare Folge wäre auch die, dass die Verfassung und die Halbdemokratie und Neutralität, wie auch die Unabhängigkeit und das Kantone-Bündnis der Schweiz ebenso als nichtig erklärt, aufgehoben und verboten würden, wie auch die Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und letztendlich die Staatlichkeit. Und dass die Schweiz und deren Volk als EU-Diktatur-Vasall laufend jedes Jahr noch viele und höhere Milliardenbeträge an die Diktatur entrichten müsste, das steht ebenfalls bereits fest, wie auch, dass die Schweiz und ihr Volk keinerlei Recht mehr hätten, weder selbst noch etwas durch Wahlen zu bestimmen, noch in bezug auf selbständige gerichtliche Massnahmen irgendwelcher Art gegenüber unerwünschten Migranten sowie Kriminellen und Verbrechern, wobei zwangsläufig auch die EU-diktatorische in Lissabon beschlossene Todesstrafe die Schweiz sowie das Schweizervolk treffen würde.

Durch einen Rahmenvertragsabschluss, der hinterhältiger nicht sein kann, würde die Schweiz auch ihre gesamten innerstaatlichen Kompetenzen und sämtliche erdenklichen kommunalen und staatlichen Instrumentarien verlieren, wodurch die Schweiz innenpolitisch ebenso unfähig würde wie auch aussenpolitisch. Dies sind die zu erwartenden effektiven Fakten der Zukunft für die Schweiz und die Schweizerbevölkerung, wenn der hinterhältige Rahmenvertrag der EU-Diktatur unterzeichnet und ratifiziert werden würde. Das aber sollte entgegen allen EU-Diktatur-Befürwortenden verhindert werden, was aber nur sein kann, wenn die Schweiz, resp. deren Politiker und alle Aufrichtigen und Rechtschaffenen der helvetischen Regierung, wie aber auch das Gros des Schweizervolkes, das den gleichgerichteten Ehrbaren und Würdigen der Politiker und Regierenden zugetan ist, dafür Sorge tragen, dass dieser diktatorische Rahmenvertrag nicht unterzeichnet und nicht ratifiziert wird. Dazu ist es auch notwendig, dass das Schweizervolk seine Stimme erhebt und ebenso de facto redet und bestimmt, was sein muss und nicht sein darf, wie das auch in der Pflicht aller Rechtschaffenen der Politik, des National- und Ständerates sowie an höchster Stelle, des Bundesrates, zu sein hat – entgegen jenen, die verräterisch die Schweiz an die EU-Diktatur zu verschachern gewillt sind, wie du das manchmal zum Ausdruck bringst.

Billy (Eduard A. Meier) Was du sagst, ist alles gut und recht, doch leider ist es so, dass die meisten Menschen, also auch die Schweizerinnen und Schweizer, die du angesprochen hast, sich nicht getrauen, sich in der Öffentlichkeit in bezug auf ihre Meinung frei zu äussern. Das Gros der Menschen hat Angst davor, öffentlich das zu sagen, was sie effektiv bewegt und ihrer Meinung entspricht, weshalb sie auch keinen Gebrauch von der Meinungsfreiheit machen, wie diese laut <Allgemeine Erklärung der Menschenrechte> vom 10. Dezember 1948 = <Artikel 19, Meinungs- und Informationsfreiheit> mit folgendem Beschluss festgehalten ist:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln

ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Das Gros aller Menschen ängstigt sich vor amtlichen, behördlichen, regierungsmässigen und bevölkerungsmässigen Beschimpfungen, Repressalien, Gerichtsverfahren und Gewalttätigkeiten gegen die eigene Person, wenn sie sich öffentlich mit ihrer Meinung exponieren. Zwar ist das eigentlich – was ich trotzdem sagen will, auch wenn sich manche dadurch beleidigt fühlen und sich abfällig über mich und meine Worte äussern werden – eine Achillesferse und damit ein Riesenmangel an Selbstvertrauen, persönlicher Unzulänglichkeit und auch Feigheit, wodurch einerseits das Wohl der Gesellschaft und letztendlich auf die Schweiz und deren Verfassung bezogen auch die Demokratie beeinträchtigt wird. Und dass dabei die verschiedenen politischen Parteien gegeneinander ziehen und sich gegenseitig zur Sau machen, anstatt in guter Weise zusammenzuarbeiten und miteinander wertvolle Konsense zu schaffen, beeinträchtigt auch das die Demokratie. Und dies ist leider so, weil praktisch in allen Parteien unlogische und unbedachte Ideologien und Besserwissereien vorherrschen, die durch ein persönliches Machtstreben und Macht-ausüben-Wollen der betreffenden Urheber der Ideen und der Besserwisserei mit aller Gewalt verwirklicht und durchgesetzt werden wollen. Dadurch ist es für alle jene rechtschaffenen Politiker und Regierenden unmöglich, jedes effectiv gut und richtig durchdachte Factum zum Wohl des Staates, der Demokratie und des Volkes zur Geltung bringen zu können. Und das ist der Fall in jeder Beziehung, so auch in bezug auf die staatliche Finanzverwaltung, die ich ein andermal als Beispiel anführen will. Dies hinsichtlich dessen, dass der Bundes-Finanzbeauftragte, Bundesrat Ueli Maurer – den ich persönlich schätze, was ich auch offen sagen will –, gemäss der Jahresfinanzabrechnung mehrere Milliarden weniger Ausgaben als vorgesehen vermelden kann, die zur staatlichen Schuldentilgung hätten Verwendung finden können, was aber abgelehnt wurde. Dies nur darum, weil die Selbstherrlichen und Dummen, eben jene, welche ihren Verstand und ihre Vernunft nicht bilden und daher auch nicht nutzen können und folgedem ihre Besserwisserei durchsetzen konnten, um die eingesparten Milliarden blödsinnig für Unnötiges zu verschleudern.

Nun, in der Öffentlichkeit eine klare, gute, logische, richtige und notwendige Meinung zu vertreten, so denke ich, müsste eigentlich die grundlegende Pflicht jeder Bürgerin und jedes Bürgers sein, was aber aus Angst verpönt ist. Also wird genau das Richtige nicht getan, denn das Gros der Bevölkerung führt nur ein grosses Mundwerk daheim in der eigenen Wohnung, im Freundeskreis oder im Wirtshaus, folglich die politischen Parteien ihre guten oder verrückten Ideen mehr oder weniger allein aufzubringen haben. Dass aber das Gros der Bürgerinnen und Bürger den Mut aufbringt, öffentlich ihre persönlichen Ansichten und Meinungen zu nennen und Anregungen für Änderungen und politische und staatliche Verhaltensweisen zu geben, das ist für das ganze Gros illusorisch. Also geschieht in dieser Hinsicht rein gar nichts, folglich vom Gros des Schweizervolkes auch nie regierungsmässige und rein politische Belange öffentlich angesprochen werden, wie auch nicht hinsichtlich Gesetzen, Verboten, Verordnungen, Verträgen sowie bezüglich der Wirtschaft und des Migrationswesens. Also fällt auch die Armee sowie die Gesamtentwicklung aller Notwendigkeiten in allen erdenklich möglichen Beziehungen, Gebieten und unumgänglichen Dingen des logischen, zweckmässigen und erforderlichen Fortschrittes flach, wenn es darum geht, öffentlich dafür das Wort zu ergreifen und dafür geradzustehen.

Das Gros der Bevölkerung ist darauf ausgerichtet, immer das Falsche zu tun, wie nicht frei und offenen Sinnes und aus eigener Initiative und Verantwortung in irgendeiner Art und Weise – wie z.B. durch Schriften, das Internet, Zeitungen und Zeitschriften, das Fernsehen, Periodika usw. und eben nach den heutigen Möglichkeiten aller Art – die eigene Ansicht, Idee, Überlegung und Meinung in die Öffentlichkeit zu tragen. Kommt dann aber jemand, der den Mut aufbringt – aus einem Bedürfnis heraus, oder weil jemand dafür hetzend im Hintergrund steht, wie beim Kind Greta Thunberg –, selbst etwas zu tun und gar öffentlich zu demonstrieren, dann läuft das Gros aller Dummen, selbst Initiative- und Mutlosen wie eine Herde Schafe blökend, brüllend, heulend, jaulend und schreiend hinterher und erhebt sich – sich grossmeinend – zur Heldenhaftigkeit. Doch ist der Rummel des Demonstrierens vorbei – ganz egal, worum und wofür demonstriert wird, wovon in der Regel die Demonstrierenden selbst sowieso nichts begreifen und auch die Organisierenden von falschen Voraussetzungen ausgehen –, dann verpufft alles wieder, und es wird wie eh und je von den Männern nur die Faust im Hosensack und von den Frauen die Faust unter der Schürze gemacht – wenn sie überhaupt noch eine solche tragen.

Weiter ist zu sagen, dass die Ideen, Meinungen und Vorstellungen usw. des Gros der Bevölkerung ebenso drastisch auseinander sind, wie bei den Parteien, den Politikern und in der Regierung selbst, wobei im höchsten Regierungsamt eine Meinungskonkordanz herrscht, die von Grund auf fordert, dass alle Regierenden einer Meinung sind, doch wenn nicht, dass dann die betreffende sich nicht zur Konkordanz zwingen lassende Person <geschasst> wird, wie das bei Christoph Blocher der Fall war.

Was die Parteien und die Regierenden selbst betrifft, da ist festzustellen, dass jene von ihnen, welche sich grossmeinen und der Ansicht sind, dass sie die Weisheit mit Schaufelbaggern gefuttert hätten, diese daher gepachtet und zudem die Grössten und Fortschrittlichsten seien, die Dümmden sind. In ihrer Dummheit, eben in ihrem Verstand- und Vernunft-Ungebildetsein, wähnen sie sich ermächtigt, ihre

Mitpolitizierenden, Mitregierenden und Parteimitglieder zu selbsternannten Feinden zu degradieren und sie mit allen erdenklich-möglichen schmutzigen Mitteln aus deren Positionen zu vertreiben oder sie derart zu disziplinieren, dass diese zu Schleicherexistenzen werden und entgegen ihrer eigenen Meinung zu allem Ja und Amen sagen. Dadurch wird jedem vernünftigen und rechtschaffenen Menschen, egal ob Politiker, Parteigänger oder Regierender, wie auch Bürgerin und Bürger, jegliche Legitimation und jedes Recht abgewürgt, seine resp. ihre ureigene persönliche Meinung zu sagen und eigene, nicht selten gute Ideen und wertvolle Überlegungs-Ergebnisse sowie Ansichten und Vorschläge vorzubringen. Dies, weil sie infolge der Nutzung ihres Verstandes und ihrer Vernunft Andersdenkende und Weiterdenkende sind, die dafür nach Strich und Faden hemmungslos niedergemacht und zu Weltverbesserern, Schwachsinnigen und Idioten disqualifiziert oder durch eine Polarisierung zu Kontroversen getrieben werden, wobei eine soziale-gesellschaftliche Differenzierung erfolgt und damit auch eine Verstärkung von Meinungsunterschiedlichkeiten, wodurch die Gemobbten in Verzweiflung getrieben werden und ihre Position aufgeben sollen.

21. April 2019

Weise und unweise Menschen

Ein weiser Mensch ist daran zu erkennen, dass er sich zuerst bemüht, alle Dinge gemäss der Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen, um dann alles zu bedenken und erst dann durch Wort und Tat das Notwendige zu erklären und zu tun. Doch der unweise und dumme Mensch ist daran zu erkennen, dass er sich nicht bemüht, die Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen, sondern sich durch böse Lügenworte gläubig irreführen und betrügen lässt, alles falsche tut und dadurch Schaden erleidet und in Not und Elend fällt.

SSSC, 15. Juni 2019, 23.30 h, Billy

Moralischer Wert

Alle Menschen und Völker müssen einen gesunden und moralischen Wert haben und diesen in einer ihnen würdigen Art und Weise pflegen, ihn täglich umsetzen und bewusst alles in Rechtschaffenheit tun, um ihn ehrwürdig zu verteidigen und im wahren Wert zu erhalten.

SSSC, 15. Juni 2019, 23.50 h, Billy

Eduard A. Meier

FIGU

Freie Interessengemeinschaft für Grenz-
und Geisteswissenschaft universell

Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti